

# Zugeschneit

## gefangen im Schnee

Von Fairytale\_x3

### Kapitel 2: Ein äußerst merkwürdiges Telefonat

\*reingeschlichen komm\*

Hallo?? \*ganz kleinlaut frag\* ist hier noch jemand oder habt ihr das warten schon aufgegeben?

Jetzt bin ich endlich mal hierzu zum schreiben gekommen!\*stolz ist\* an alle dem schuld waren einfach die beiden, sehr langen, OS für Ostern die ich habe schreiben müssen, dadurch bin ich mit den ff's etwas in Verzug geraten und darunter musste diese hier leider etwas leiden\*sry\* hoffe ihr verzeiht mir noch mal!\*ganz lieb kuck\*  
Jetzt will ich euch aber nicht länger auf die Folter spannen hier kommt Chapter zwei:

---

~[]~Rückblick~[]~

Keiner bemerkte, dass sich durch Tyson Geschrei der Schnee löste und so in einer Lawine ausartete. „Scheiße, Tyson fahr schneller oder weich aus“, rief Ray als er sah, wie sich der Schnee hinter Tyson auftat. „Leute, weg da“, schrie Soey, schnappte sich ihr Board und rannte nach rechts, die anderen taten es ihr gleich. Kurze Zeit später erreichte Tyson das Tal und nach ihm die Lawine. Durch den Druck und den aufgewirbelten Schnee wurde den anderen die Sicht versperrt. Als sich nach einigen Minuten der aufgewirbelte Schnee gelegt hatte, und man wieder frei sehen konnte, war an der Stelle an der sie noch bis gerade gestanden hatten, nur noch meterhoher Schnee. Doch von Tyson war nichts zu sehen.

~[]~Rückblick Ende~[]~

Es herrschte vollkommene Stille. Keiner wusste so Recht wie er mit der Situation umgehen sollte. Kai rührte sich als erster wieder. „Los wir müssen ihn da rausholen, sonst erstickt er unter den Schneemassen“, Er schnappte sich sein Board und begann damit den Schnee wegzuschaukeln. Auch die anderen rührten sich langsam wieder. Sie taten es ihm gleich und begannen den Schnee wegzuschaukeln. „Mach keinen Scheiß“, betete Salima in Gedanken, während sie weiter den Schnee wegschaukelte. Ca. 5 Minuten später hatten sie den Schnee soweit weggeschaukelt das das Ray und Kai Tyson aus dem Schneeberg ziehen konnten. Salima kniete sich neben ihren bewusstlosen Freund. Er war recht bleich im Gesicht. „Hey Schatz sag was“, sprach sie

ihn an und schlug ihm leicht gegen die Wangen. Langsam machte er die Augen auf. „Gibt's schon essen oder was?“, fragte er noch leicht benommen. Hilary schlug sich mit der Hand gegen die Stirn. „Es scheint ihm ja nichts passiert zu sein, wenn er jetzt schon wieder ans Essen denken kann“, die anderen lachten nur.

### Zu etwa derselben Zeit an einem anderen Ort

#### Telefonat

Hey Jimmy ich bins Nick. Da bist du überrascht was?

Ich dachte mir ich muss mich doch mal wieder bei meinem alten Kumpel Jim melden. Hör zu, du hörst mir doch zu oder? Na klar hörst du mir zu. Das hast du immer getan. Du wirst es nicht glauben.

Ich bin hier auf der Hütte meines Vaters, und dreimal darfst du raten wer noch hier ist. Richtig die Personen die Schuld sind an der Sache letzten Sommer.

Die Bladebreakers, die Demolition Boys und die Dark Angels.

Da freust du dich was?

Ich weis, dass du dich freust auch wenn du es mir nicht sagen kannst, weil du tot bist. Ich weis doch, dass du tot bist, sonst würde ich jetzt hier nicht mit dem Freizeichen quatschen.

Das macht nichts, ich verstehe dich und ich werde dich rächen.

Das willst du doch stimmst? Ich tue es für dich Jimmy. Nur für dich. Nick lässt seine Freunde nicht im Stich.

Hey sie fressen mir aus der Hand. Die glauben echt ich bin der nette Junge von neben an.

Besser könnte es für uns doch gar nicht laufen. Nur eine macht mir etwas Sorgen. Hilary.

Aber keine Angst das bekomm ich auch noch hin.

Das war doch dein Wunsch nicht? Ich werde dich Rächen das verspreche ich dir. Oh ich muss Schluss machen. Ich ruf dich wieder an wenn's was Neues gibt.

Bis dann.

### Ende Telefonat

Nick ging ins Wohnzimmer. Er setzte sich dort in den Sessel und wartete bis die anderen den Raum betraten. „Hey“, begrüßte er sie dann mit einem milden Lächeln. Sie grüßten zurück und setzten sich dann. Alle sahen recht zufrieden aus nur Hilary blickte finster drein. „Hättest du uns nicht vorher warnen können, dass hier Lawinengefahr herrscht?“, fragte Hilary dann mit kalter Stimme. Nick schaute sie leicht irritiert an. „Warum Lawinengefahr?“, fragte er dann. „Weil Tyson vorhin in einer gelandet ist“, zischte sie weiter. Tala merkte deutlich das sich seine Freundin verspannte. Auf die fragenden Blicke von Bryan, dem ebenfalls aufgefallen war, dass Hilary sich komisch verhielt, konnte er jedoch nur mit den Schultern zucken. „Tut mir leid davon wusste ich nichts“, hob er dann abwehrend die Hände. „Schon klar“, murmelte sie weiter vor sich hin. „Schatz ist gut“, flüsterte Tala ihr von hinten ins Ohr, da sie auf ihm saß. „Gar nichts ist gut“, sagte sie wütend, stand auf und ging aus dem Wohnzimmer. Tala wollte gerade etwas sagen, wurde jedoch von seiner Zimmertür, die mit viel Wucht ins Schloss fiel, unterbrochen. Es herrschte eine Weile Stille bis Shana schließlich das Wort ergriff. „Ich werde mal mit ihr reden“, damit ging sie ebenfalls aus dem Raum. „Was war das denn gerade eben?“, fragte Ray dann. „Keine

Ahnung irgendwie verhält sie sich komisch seit wir hier sind“, zuckte Tala nur mit den Schultern, da es ihm selber fremd war wie seine Freundin sich verhielt.

Shana klopfte an die Tür und als sie keine Antwort bekam, beschloss sie rein zu gehen. Hilary lag auf dem Bett und hörte Musik. Shana seufzte und ging auf das Bett zu. Sie tippte der braunhaarigen leicht auf die Schulter und diese blickte verwundert auf. „Was willst du?“, fragte sie dann leicht genervt. „Mit dir reden“, erwiderte Shana ruhig. Sie lies sich nicht schnell provozieren. „Aha und warum?“, war alles was Hilary dafür übrig hatte. „Kannst du mir vielleicht mal erklären was das eben sollte? Seit wir hier sind verhältst du dich so merkwürdig“, Shana setzte sich zu Hilary auf das Bett. „Ich weis doch auch nicht“, seufzte ihre Leaderin. „Wie du weisst auch nicht?“, die schwarzhaarige blickte ihre Freundin fragend an. „Irgendwie hab ich ein merkwürdiges Gefühl wenn Nick im Raum ist. Ich denke immer er führt irgendwas im Schilde“, versuchte sie zu erklären. „Aber du kennst ihn doch erst seit heute Mittag wie kannst du das so was sagen?“, „Ich weis doch auch nicht“, seufzte Hilary. „Jetzt mach dir da mal keinen Kopf drüber das wird schon“, damit stand Shana auf. „Kommst du wieder mit rüber?“, Hilary schüttelte den Kopf und so ging Shana alleine.

Kurze Zeit später kam sie wieder im Wohnzimmer an, wo sie schon fragend angeblickt wurde. Jedoch war Nick nicht mehr da. „Und?“, fragte Soey als sich Shana wieder setzte. Sie seufzte. „Sie weis es selber nicht so genau, sie sagte sie hat einfach immer ein schlechtes Gefühl wenn Nick im Raum ist, lassen wir sie einfach, das legt sich schon wieder“, erklärte sie. Die anderen nickten zustimmend. „Wo ist eigentlich Nick wenn wir schon beim Thema sind?“, fragte Shana dann. „Der ist draußen wollte irgendwie noch etwas Holz reinholen“, antwortete Spencer und zog sie näher zu sich.

Hilary lag immer noch auf dem Bett und starrte an die Decke. „Bilde ich mir das alles nur ein? Vielleicht hat Shana ja Recht, ich sollte mir darüber nicht so viele Gedanken machen“, sie seufzte. Das war alles viel zu kompliziert. „Aber warum hab ich dann immer das Gefühl das etwas komisch ist, wenn Nick im Raum ist? Das macht doch alles keinen Sinn, ich kenne ihn doch erst seit heute Mittag“, sie war so in ihren Gedanken versunken das sie auch nicht merkte wie Tala das Zimmer betrat. Erst als er sich zu ihr legte schreckte sie auf. „Ach du bists bloß“, sagte sie dann. „Bist du aber begeistert“, maulte er dann. Sie grinste leicht. „Nein Schatz so war das nicht gemeint, ich war nur so sehr in Gedanken“, erklärte sie dann. „Wegen Nick oder?“, „Ja ich weis nicht irgendwie hab ich ein komisches Gefühl wenn er im Raum ist“, Hilary hatte Probleme die richtigen Worte zu finden. „Das wird schon du musst ihn nur erstmal richtig kennen lernen, der tut dir nichts, ich bin ja auch noch da“, sagte er bestimmt. Hilary grinste leicht und setzte sich dann auf ihn. „Na wenn das so ist kann mir ja nichts mehr passieren“, grinste sie und gab ihm einen Kuss. Nach einer Weile lösten sie sich voneinander. „Komm wir gehen wieder rüber Shana macht essen du kannst ihr ja helfen“, damit stand Tala auf und half seiner Freundin auf die Beine.

Sie nickte und so ging er wieder ins Wohnzimmer. Hilary machte sich jedoch auf den Weg in die Küche. Doch dort war nicht nur Shana sondern auch Nick. Hilary schluckte ihren Kommentar dazu runter und ging dann zu Shana. Plötzlich sah sie aus dem Augenwinkel wie Nick mit erhobenem Messer hinter ihnen stand. Sie schrie auf und zog Shana zur Seite. Nick und auch Shana blickten sie verwirrt an. „Hilary alles klar?“, fragte Nick leicht besorgt das Messer immer noch in der Hand haltend. Hilary blickte

ihn nur geschockt an. „Hilary?“, fragte nun auch Shana. „Was ist den hier los?“, fragte Tala der gefolgt von den andern die Küche betrat. „Der...der wollte uns abstehen“, grummelte Hilary vor sich hin. „Ich wollte WAS? Jetzt mach mal halblang ich hab nur das Messer ins Licht gehalten um zu schaun ob es sauber ist mehr nicht“, verteidigte Nick sich. „Ist schon klar“, Hilary blickte ihm hasserfüllt in die Augen. Tala blickte erst ziemlich verwundert drein nahm seine Freundin dann jedoch von hinten in den Arm. „Reg dich ab Schatz, das sah für dich wohl einfach anders aus als es war“, versuchte er sie zu beruhigen. „Aber“, „Nichts aber“, unterbrach er sie. Sie nickte daraufhin einfach nur. „Aber ich weis doch was ich gesehen habe“, dachte sie sich jedoch. „Das hast du gut gemacht Nick, jeder glaubt dir, aber ich werde das nicht tun“, sie schenkte Nick noch einen hasserfüllten Blick bevor sie sich wieder dem Essen zu wand. „Also Leute ihr habs gehört ich bilde mir Dinge ein“, sagte Hilary nicht ohne Unterton bevor sie ihre Freunde aus der Küche schob. „Ich lass euch zwei mal allein“, damit verließ auch Nick die Küche.

„Was war das denn Hilary?“, Shana konnte immer noch nicht ganz fassen was gerade eben passiert war. „Ich weis nicht es sah wirklich so aus als wollte er dir das Messer in den Rücken stoßen“, zuckte Hilary nur mit den Schultern. „Da haben dir deine Augen nen Streich gespielt“, „Ja vielleicht hast du recht“, nickte Hilary einfach nur. Nachdem sie mit kochen fertig waren brachten sie alles ins Wohnzimmer und aßen gemeinsam. Hilary würdigte Nick jedoch keines Blickes mehr und war auch sonst recht still. Den Abend über saßen sie noch zusammen und erzählen von alten Geschichten. „Ich geh pennen Leute“, damit stand Hilary auf und ging ohne ein weiteres Wort. „Sie ist wirklich komisch seit wir hier sind“, schüttelte Mariah den Kopf. „Das wird schon“, Salima klang zuversichtlich. Als es spät wurde gingen dann auch die anderen auf ihre Zimmer.

„Schatz bist du noch wach?“, fragte Soey nach einer Weile. „Hm?“, verschlafen drehte sich Bryan zu seiner Freundin. „Was ist denn?“, wollte er dann von ihr wissen. „Ich muss die ganze Zeit an Hilary denken, vielleicht ist da ja doch mehr hinter als wir alle denken, Hilary ist normalerweise kein Mensch der schnell den Teufel an die Wand malt“, Soey drehte sich nun auch auf die Seite und blickte ihren Freund an. „Ich weis nicht, aber mir kommt es bis jetzt nicht so vor als wäre Nick in irgendeiner Weise gefährlich, sie spinnt sich da was zusammen mehr ist da nicht hinter“, sagte er. „Und was war dann das heute Abend in der Küche?“, Soey war nicht wirklich überzeugt von dem was ihr Freund da sagte. „Da hat sie sich eben was eingebildet du glaubst doch nicht wirklich das er die beiden in der Küche, wenn wir neben an sind umgebracht hätte oder?“, Soey schüttelte den Kopf. „Also und jetzt schlaf es ist schon spät sonst pennst du ja morgen beim boarden ein“, er zog sie näher zu sich. „Okay gut Nacht“, nuschetelte sie noch. „Gute Nacht Schatz“, sagte er noch bevor sie beiden endgültig einschliefen.

### Telefonat

Hey Jimmy ich bins noch mal, Nick. Du wunderst dich warum ich dich jetzt noch anrufe? Eigentlich kann es dir nichts ausmachen da du sowieso tot bist.

Ich weis das du tot bist Jimmy das brauchst du mir nicht zusagen. Ich höre das Freizeichen.

Ich bin nicht verrückt keinen Falls.

Diese kleine Göre geht mir auf die Nerven. Diese Hilary oder wie sie heißt.  
Wird wohl doch schwieriger als ich dachte, aber das macht nichts Jimmy. Ich tus für dich, das weist du doch. Ich tus nur für dich. Das wolltest du doch, stimmts? Ist okay Jimmy ich weis, du kannst mir nicht antworten, weil du tot bist, es reicht auch vollkommen wenn du mir einfach nur zuhörst. Ich werde sie alle aus dem Weg räumen. Sie fressen mir aus der Hand. Dieser Hilary glaubt eh keiner.  
Nicht mal ihr eigener Freund, Tala oder wie er heißt, scheint ihr zu glauben. Soll unser Glück sein, stimmts Jimmy? Ich weis, dass du dich freust. Ich ruf dich an sobald es was Neues geben sollte.  
Bis dann.

Telefonat Ende

---

Sooooooooo\*böse lach\* hehe jetzt seit ihr irritiert stimmts??=) Ihr fragt euch sicher wer Jimmy ist und warum Nick mit ihm telefoniert wenn er doch tot ist! Vor allem was haben die Teams damit zu tun? Ihr wollt Antworten? Könnt ihr haben müsst ihr nur fleißig weiter die nächsten Chapter lesen!\*hehe\*  
Werde versuchen mich zu beeilen! Bis dann! Über kommis würde ich mich wie immer freuen!\*lieb schau\*  
Hab euch lieb  
Talachen!^^